

rotkreuzmagazin

SACHSEN-ANHALT

FÜR MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER



Tourt durchs Land

Modernes Body+Grips-Mobil

Deutsches
Rotes
Kreuz

Landesverband
Sachsen-Anhalt e.V.

Hoher Besuch: Landtagsabgeordnete Dr. Katja Pähle beim Landesverband

Virtuelle Realität: Projektauftritt „#diRK – digitales Rotes Kreuz“

Inhalt



04

kompakt

- 03 Modernes Body+Grips-Mobil
tourt durchs Land

blickpunkt

- 04 DRK Kinder- und
Jugendeinrichtung Eilsleben
05 Rätsel

aus den kreisverbänden

- 06 Henry-Dunant-Plakette für den
KV Wernigerode · DRK Quedlin-
burg stärkt Katastrophenschutz ·
Blutspenderehrungen in Zeitz
07 Nachwuchs für ehrenamtlichen
Sanitätsdienst in Wanzleben ·



08

- Ferienlager-Termine Weißen-
fels
08 Ein Kessel Buntes in Wanzle-
ben · Junge Menschen aus
Vietnam lernen beim DRK in
Sangerhausen · Rätselgewinner
aus Zeitz
09 Sicher im Alltag in Quedlin-
burg · Erfolgreicher Sanitäts-
lehrgang in Wernigerode
10 Kleiderausgaben in Bitter-
feld · Wanzlebener Blutspen-
der geehrt · Termin Kreis-
versammlung in Zeitz
11 Oktoberfest in Zeitz · Quedlin-
burger Kleiderkammer im
Neubau · Mobile Kinder- und
Jugendarbeit in Wanzleben



13

- 12 In Wanzleben mit der Spenden-
dose von Tür zu Tür · Tradition
zum neuen Jahr in Sanger-
hausen · Bitterfeld: Keine
Blutspendeaktion ohne
Ehrenamt denkbar

aus dem land

- 13 Hoher Besuch in Halle (Saale) ·
Besuch in der Kurklinik
Arendsee
14 Tag der offenen Tür in der DRK
Berufsfachschule Altenpflege ·
Messe „Chance“ in Halle (Saale) ·
Unterstützung beim Bundes-
teilhabegesetz
15 Projektaufakt „#diRK“ ·
AD(H)S-Teenie-Kur in Arendsee

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe stellt der DRK Landesverband Sachsen-Anhalt den „Nachwuchs“ in den Vordergrund. Sie erfahren vom Body+Grips-Mobil, das in Kindergärten und Schulen fährt und dort die Kleinen fit für die Themen Gesundheit und Wohlbefinden macht. Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen die Kinder- und Jugendarbeit in Eilsleben vor, bei der Wissensvermittlung und Bewegung wichtige Säulen bilden.

Nachdem Sie von der DRK-Arbeit in den Kreisverbänden erfahren haben, schlagen wir den thematischen Bogen zu den größeren Kindern und informieren Sie über ein bundesweit einzigartiges Angebot: die AD(H)S-Teenie-Kur in der DRK Kurklinik Arendsee.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern!

Ihr Dr. Carlhans Uhle

Modernes Body+Grips-Mobil tourt durchs Land

Der Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und die Krankenkasse AOK Sachsen-Anhalt haben Mitte November ihr neues „Body+Grips-Mobil“ präsentiert. Mit dem neuen Einsatzfahrzeug ist das Jugendrotkreuz (JRK) in ganz Sachsen-Anhalt unterwegs, um spielerisch Gesundheits- und Vorsorgethemen bei Kindern und Jugendlichen zu vermitteln.



Unterstützer: DRK Landesgeschäftsführer Dr. Carlhans Uhle und AOK-Vorstand Ralf Dralle vor dem Body+Grips-Mobil

Freie Fahrt: Melanie Koch, stellv. Landesleiterin des Jugendrotkreuz Sachsen-Anhalt, gefällt das neue Body+Grips-Mobil

Der Einsatz eines solchen Mobils ist nicht neu. Seit mehreren Jahren wird das „Body+Grips“-Fahrzeug für Projektstage an Schulen und Kitas eingesetzt. Nach sechs Jahren im Einsatz hatte der alte Transporter ausgedient. Das neue Mobil wurde mit Unterstützung des Kooperationspartners AOK Sachsen-Anhalt angeschafft.

Das Mobil ist für unterschiedliche Altersstufen einsetzbar. Während es bei den Kleinen beispielsweise um die Wahrnehmung mithilfe verschiedener Sinne geht, erweitert sich das Themenspektrum für die Jugendlichen unter anderem um Sexualkunde und Sucht.

Hervorgegangen ist der Einsatz eines solchen Mobils aus der Kampagne „Gesund mit Grips“, die seit mehr als 20 Jahren er-

folgreich vom JRK durchgeführt wird. „Die Gesundheitsförderung ist ein Grundbestandteil unserer Arbeit“, sagt Andreas Kegler vom JRK, der das „Body+Grips-Mobil“ begleitet. Bei der Kampagne geht es vor allem um die Teilbereiche des Körpers, den Geist und das Gefühl sowie soziale und natürliche Umwelt.

Annemarie Söder

i

Kitas und Schulen können das Body+Grips-Mobil für Projektstage buchen. Interessierte können sich an Andreas Kegler wenden.

Tel.: 0391/610 689-57

E-Mail: Andreas.Kegler@sachsen-anhalt.drk.de



Willkommen:
die bunte Haus-
fassade des Kinder-
und Jugendzentrums
weckt Neugier



Teil 3:

DRK Kinder- und Jugendeinrichtung Eilsleben

Der Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit nimmt beim DRK Sachsen-Anhalt einen großen Stellenwert ein. Die Bericht-Serie gibt Ihnen einen Eindruck der Angebotsvielfalt. Während es in den letzten Ausgaben um die DRK Begegnungsstätte bzw. das Mehrgenerationenhaus Kroppenstedt und das Kinder- und Jugendzentrum TENNE Wanzleben ging, lesen Sie dieses Mal von der DRK Kinder- und Jugendeinrichtung Eilsleben.

Die Einrichtung: Gelebte Vielfalt

Eilsleben liegt im nordwestlichen Teil des Landkreises Börde im idyllischen Tal der „Oberen Aller“. Die Kinder- und Jugendeinrichtung, die in Trägerschaft des DRK Wanzleben ist, liegt im Zentrum der Gemeinde. Die Fassade ziert das Maskottchen „Edi“ – der Eilsleber Wasserturm. Eine Vielzahl an Räumen bietet den verschiedenen Altersgruppen auch getrennt voneinander die Möglichkeit, ihren Interessen nachzugehen. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 18 Jahren nutzen beispielsweise den unteren Teil des Hauses

für Spiele, die der jüngeren Altersgruppe nicht entsprechen. Die „Kleineren“ dagegen fühlen sich auf der oberen Etage sehr wohl. Dort stehen ihnen ein Bastelkabinett, ein „Chill-Out-Raum“, ein Spielzimmer mit Spielekonsolen und Gesellschaftsspielen sowie ein Medienraum mit Computern zur Verfügung.

Alles andere als starr: Mobile Jugendarbeit

Die DRK-Einrichtung in Eilsleben hat sich in den letzten Jahren von einer rein stationären Institution zu einer mobilen Form der

Jugendarbeit gewandelt. So wird zum Beispiel proaktiv auf Jugendliche, die sich im öffentlichen Raum aufhalten, zugegangen. Aufgesucht werden dabei auch nahegelegene Ortschaften. Die Kinder, die sich in Parks oder an Bushaltestellen aufhalten, werden zu einem Besuch in der Jugendeinrichtung eingeladen und über Freizeitangebote vor Ort informiert.

Angebote der besonderen Art

Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung reichen dabei von ständigen Angeboten, die täglich oder wöchentlich stattfinden,



bis hin zu wechselnden Workshops und Projekten. Die Einbindung der Bedürfnisse der Heranwachsenden ist dabei extrem wichtig. So trifft sich beispielsweise einmal monatlich der „Clubrat“. Dieses Gremium besteht aus Kindern verschiedener Altersgruppen und entscheidet über Themen wie Ordnung und Sicherheit. Aber auch über Öffnungszeiten oder den Umgang mit Alkohol wird diskutiert.

Auch abseits erster Demokratieerfahrungen hat die Einrichtung eine bunte Mi-

schung an Angeboten für die Heranwachsenden: Bei der Zirkusakrobatik lernen Kinder und Jugendliche zum Beispiel unter Anleitung eines Zirkuspädagogen ausgefallene Kunststücke. Zu besonderen Anlässen wie beispielsweise der Sommerparty im Eilslebener Freibad stellen die Artisten ihr Können dann auch unter Beweis.

Ein Graffiti-Projekt erlaubte es den Jugendlichen sogar, die Räume des Kinder- und Jugendzentrums sowie die Außenwand des Freibades in Eilsleben mitzugestalten.

Ferien: Endlich Freizeit

Sind die Ferien endlich da, kann schon mal Langeweile aufkommen – aber nicht in der Kinder- und Jugendeinrichtung Eilsleben. Hier reichen die Angebote vom Reiten und Bowlen über Kino- und Zoobesuche bis hin zu Ausflügen in Freizeitparks. Selbst aufs Glatteis führt es die Heranwachsenden mitunter. Dann laufen alle gemeinsam Schlittschuh.

Annemarie Söder

Rätsel

Raten Sie mit – und gewinnen Sie! Das Gewinnspiel im rotkreuzmagazin

Auf die Fragen aus dem letzten Heft haben uns viele Zuschriften erreicht. Herzlichen Dank dafür!

Aber auch in dieser Ausgabe winken Ihnen wieder attraktive Preise rund um das Rote Kreuz, die Sie im Falle eines Gewinns bei Ihrem DRK vor Ort abholen können. Hier die Fragen:

1. Mit wessen Unterstützung konnte das neue Body+Grips-Mobil des JRK angeschafft werden?
2. In welchem Bereich bildet die DRK Berufsfachschule in Halle aus?
3. Was bekamen die Sanis aus Wanzleben neben einer Urkunde noch für ihre bestandene Ausbildung?

Senden Sie Ihre Antworten einfach bis zum **7. Mai 2019** auf einer Postkarte an den DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.: Öffentlichkeitsarbeit, Stichwort: „Gewinnfrage Magazin“, Lüneburger Straße 2, 39106 Magdeburg. Die drei Gewinner werden aus den richtigen Antworten ausgelost. **Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit Teilnahme am Preisausschreiben stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Namens sowie Wohnorts zu.**

Die Gewinner des Rätsels im rkm 4/2018: Marianne Siebert aus Klötze, Helmut Stude aus Sandersdorf-Brehna, Michaela Grothe aus Wernigerode. Wir bedanken uns für Ihre Zuschriften und freuen uns auch über Leserbriefe.

Impressum

rotkreuzmagazin / LV Sachsen-Anhalt e.V.

Herausgeber: Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Lüneburger Straße 2, 39106 Magdeburg, Telefon 0391/610 689-16, Fax 0391/610 689-19
www.sachsen-anhalt.drk.de

Redaktion: Bernhard Sames (V.i.S.d.P.)
Erreichbar unter der Adresse des Herausgebers.
Stefanie Erdrich, Telefon: 030 3186901-17,
erdrich@waechter.de

Mitwirkende sind die DRK-Kreisverbände Altmark West, Bitterfeld-Zerbst/Anhalt, Dessau, Quedlinburg-Halberstadt, Sangerhausen, Wanzleben, Weißfels, Wernigerode, Zeitz.

Verlag: Verlag W. Wächter GmbH, Bismarckstr. 108, 10625 Berlin, Telefon: 030 318 69 01-0,
Fax: 030 312 82 04, E-Mail: info@waechter.de

Druck:
Bonifatius GmbH, Karl-Schurz-Straße 26,
33100 Paderborn

Auflage: 14.250

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten

Bei Adressänderung und Abo-Fragen
wenden Sie sich bitte an Ihren DRK-Kreisverband.
Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir i. d. R. die männliche Form.

KV WERNIGERODE

Henry-Dunant-Plakette für den Kreisverband Wernigerode

Kürzlich bekam der DRK Kreisverband (KV) Wernigerode e.V. hohen Besuch vom DRK Landesverband Sachsen-Anhalt. Grund des Besuches war die Überreichung einer hohen Auszeichnung. Der DRK KV erhielt vom Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes die Henry-Dunant-Plakette.

Die aus Porzellan gefertigte, im Durchschnitt 10 cm große Henry-Dunant-Plakette zeigt auf der Vorderseite das Porträt Henry Dunants mit der Umschrift „150 Jahre im Dienst der Menschlichkeit“. Die Rückseite zeigt ein farbloses Kreuz mit der Umschrift „Deutsches Rotes Kreuz“.

Die Henry-Dunant-Plakette würdigt in dankbarer Anerkennung die Verdienste und Leistungen eines DRK-Landesverbandes, Kreisverbandes oder Ortsvereins anlässlich seines 150-jährigen Bestehens.



Auf dem Foto v.l.: DRK-Landesgeschäftsführer Dr. Carlhans Uhle, Präsident des Landesverbandes Roland Halang, Präsident des KV Wernigerode Andy Schröder, Stv. Präsident des KV und Kreisbereitschaftsleiter Frank Engelmann

In der Regel händigen die Präsidenten der Landesverbände oder Mitglieder der jeweiligen Präsidien die Henry-Dunant-Plakette im Auftrag des DRK Präsidenten aus.

Eckhard Schulz

KV QUEDLINBURG

DRK stärkt Katastrophenschutz

Der 31. Januar 2019 ist ein sonniger Tag. Vor der großen Garage im Quedlinburger DRK-Komplex haben sich einige Kameraden des Betreuungszuges versammelt. Mit feierlicher Geste übergibt der Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Quedlinburg-Halberstadt Michael Funke einen vollständig ausgerüsteten Rettungstransportwagen an den Bereitschaftsführer des Quedlinburger Betreuungszuges Jens Becker. Der Wagen wird den freiwilligen Helfern für Einsätze und Absicherungen zur Verfügung stehen und das Potenzial der Katastrophenschutzzeitung beträchtlich erweitern.

Heidrun Ebert



Auf dem Foto v.l.: Mirko Schilling, Jens Becker, Michael Funke und Volker Gatzemann bei der Übergabe des Rettungstransportwagens

KV ZEITZ

110. Blutspende



Anlässlich der 110. Blutspende überreichten am 17. Oktober 2018 die Gebietsreferentin vom Blutspendedienst Beatrice Rücker und Karin Zwiets, ehrenamtliche Mitarbeiterin des DRK-Kreisverbandes Zeitz e.V., an Hubert Fischer aus Zeitz einen Präsentkorb.

100. Blutspende

Zur 100. Blutspende erhielt Lutz Gräfe, OV Tröglitz, am 28. November 2018 von der Gebietsreferentin Beatrice Rücker einen Präsentkorb überreicht.





- 27.09.–29.09.2019
Helfergrundausbildung
- 18.10.–20.10.2019
Sanitätsdienstausbildung Module I–III
- 25.10.–27.10.2019
Sanitätsdienstausbildung Module IV–VI

Erfolgreich abgeschlossen:
Teilnehmer der Sanitätsdienstausbildung

KV WANZLEBEN

Wanzleben bildet Nachwuchs für ehrenamtlichen Sanitätsdienst aus

Zehn junge Frauen und Männer haben zum Ende des Jahres 2018 an drei Wochenenden in der Geschäftsstelle des DRK Kreisverbandes Wanzleben in der Lindenpromenade die Schulbank gedrückt. In ihrer Freizeit erlernten sie das Einmaleins der Ersten Hilfe in Theorie und Praxis. Jetzt wurde der ehrenamtliche Retternachwuchs in den Dienst übernommen. Sie verstärken damit den Sanitätsdienst und sind ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit im Einsatz.

Als Zeichen ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung bekamen die Sanis Urkunden und ihre für das DRK typische Einsatzkleidung. Katastrophen wie Zugunglücke, Chemieunfälle, Hochwasser oder schwere Stürme zeigen uns immer, wie verletzlich auch unsere hochzivilisierte, moderne Gesellschaft sein kann. Umso wichtiger ist es, einen einsatzbereiten Sanitätsdienst vorzuhalten, der den Menschen in Not schnell und fachkundig helfen kann.

Ebenso wichtig wie gute Einsatzmaterialien und Fahrzeuge sind Helfer aus der Bevölkerung, die die Einsatzeinheiten des Sanitätsdienstes, den Sanitätszug, die Schnell-Einsatz-Gruppe „Rettung“ und die Rettungshundestaffel des Roten Kreuzes personell verstärken. Mitglied im Sanitätsdienst zu sein, heißt aber im DRK Wanzleben viel mehr als nur das Warten auf den Ernstfall. Die Helfer haben das ganze Jahr über die Möglichkeit, bei der Absicherung von Veranstaltungen in der Motorsport Arena Oschersleben, Volksfesten sowie Reit- und Sportturnieren mitzuwirken.

Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Sanitätsdienst ist die Teilnahme am Sanitätsdienstlehrgang. Auch 2019 findet wieder eine Sanitätsdienstausbildung statt (Termine siehe Infokasten). Grundsätzlich kann jeder Interessierte ab dem 16. Lebensjahr an diesem Lehrgang teilnehmen.

Für Interessenten, die im Anschluss aktiv im Sanitätsdienstlehrgang mitwirken wollen, ist die Teilnahme kostenlos. Selbstverständlich sind auch die Kameraden der Feuer-

wehren und des Technischen Hilfswerks gern gesehen. Für mehr Informationen oder eine Teilnahmeanmeldung sind die Mitarbeiter des DRK jederzeit unter 039209/6390 für Sie erreichbar.

Stephan Dill
Abteilungsleiter Hilfsgesellschaft Kinder, Jugend und Soziales

Ferienlager-Termine Altenkirchen/Rügen



2019

Anmeldung ab 1.3.2019

1. Durchgang	04.7.-13.7.2019	10-16 Jahre
2. Durchgang	14.7.-23.7.2019	8-16 Jahre
3. Durchgang	24.7.-02.8.2019	8-16 Jahre
4. Durchgang	03.8.-12.8.2019	8-16 Jahre

Elternteil pro Kind im Burgenlandkreis alles inklusive: 374,00 €
(für Kinder, wohnhaft außerhalb des Burgenlandkreises, beträgt der Elternteil 428,00 €)

Für sozial schwächer gestellte Familien kann pro Tag 15,00 € beim Jugendamt als Sonderförderung beantragt werden, Anträge gibt es beim DRK und beim Jugendamt.



DRK-Weißenfels * Leopold-Kell-Str. 27
Tel. 03443 393766 - nur am 1.3.2019 - danach 03443 393711
Zur Anmeldung bitte ausgefülltes Anmeldeblatt mitbringen!
Anmeldeblatt kann sich unter www.drkweissenfels.de heruntergeladen werden

Anzahlung von 10,00 € bei Anmeldung mitbringen!

KV ZEITZ

Der Vorstandsvorsitzende des DRK Kreisverbands Zeitz e.V. Ingo Gerster überreichte dem Gewinner des Rätsels im Mitgliedermagazin Herbert Gröschl in Zeitz ein Präsent.



KV WANZLEBEN

Ein Kessel Buntes

Der DRK Ortsverein Wormsdorf heizt seinen „Kessel Buntes“ abermals an. Nach der eindrucksvollen Premiere im Herbst erfolgt eine Neuauflage der Kleinkunsthöhne von und für jedermann am 6. April um 16.30 Uhr. Die Besucher dürfen gespannt sein auf einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Familiennachmittag im Zeichen der Kunst und Unterhaltung in der DRK Begegnungsstätte Wormsdorf. Ob Musik, Tanz, Lesung, Lyrik, Stand-Up Comedy, Kabarett, Artistik, Jonglage oder Zauberei – für jeden ist etwas dabei.

Hiermit leistet der Ortsverein seinen Beitrag, die dörfliche Region kulturell zu bereichern!

Bereits heute können sich Künstler und die, die es werden wollen, für die 3. Auflage „Kessel Buntes“ anmelden. Weitere Informationen gibt es unter: www.drk-wormsdorf.de

Das Team vom DRK Ortsverein Wormsdorf



Die Tanzgruppe „Caba-red“ aus Ummendorf

KV SANGERHAUSEN

Junge Menschen aus Vietnam lernen beim DRK in Sangerhausen

Ausbildung zum Altenpfleger und Deutschkurs zugleich



Fünf der sechs Auszubildenden mit ihrer Ausbildungsleiterin Christina Peter im Foyer vom Seniorenzentrum „Kyffhäuserblick“ v.l. 1. Reihe.: Danh Tuan Nguyen, Christina Peter, Viet Hung Nguyen, v.l. 2. Reihe: Thi Tuyet Tran, Thai Son Ta, Thi Thuy Linh Ngo

Sechs vietnamesische Auszubildende sind seit August 2018 im DRK Kreisverband Sangerhausen als Auszubildende für die Berufe des Altenpflegers bzw. der Altenpflegerin tätig.

Die Freude war groß auf beiden Seiten: Das DRK Sangerhausen e.V. fand neue Nachwuchskräfte und sechs junge Menschen aus Vietnam erhielten eine neue persönliche und berufliche Perspektive in Deutschland.

Gemeinsam leben und arbeiten sie seit nunmehr einem Jahr in Seniorenzentren in Sangerhausen. Die schulische Ausbildung findet unweit der Arbeitsstätten an zwei Tagen in der Woche statt.

Eine große Hürde ist die Sprache. „Deutschlernen, die Ausbildungsinhalte zu erfassen sowie sich lateinische Begriffe einzuprägen, ist eine enorme Herausforderung“, erklärt Christina Peter, die Ausbildungsleiterin des DRK in Sangerhausen. Aber dennoch weiß sie von der großen Motivation der jungen Asiaten:

„Sie haben einen starken Willen und sind sehr freundlich und zuvorkommend zu älteren Menschen – das kommt einfach gut

an“, freut sich Christina Peter über ihre Schützlinge.

Um den Alltag der Neuankömmlinge zu erleichtern, mietete das DRK eine große Wohnung im Stadtgebiet an. „Wir wollten ihnen gute Rahmenbedingungen schaffen, so dass sie sich wohl fühlen und kurze Wege haben. Für uns ist es wichtig, dass sie die Ausbildung absolvieren und gleichzeitig die Sprache lernen. Wir sind zum Glück in der komfortablen Situation, die Auszubildenden im eigenen Haus in der Fremdsprache Deutsch unterrichten zu können“, berichtet der Vorstand Andreas Claus.

Die drei jungen Männer und die drei jungen Frauen im Alter von 21 bis 29 Jahren sind sehr dankbar für diese Chance und fühlen sich wohl in der Ausbildung: „Ich habe sehr viel Freude, wenn ich den Bewohnern helfen kann. Das Deutschlernen ist nicht einfach, aber wir haben viel Unterstützung in unserem Team, sogar die Bewohner helfen uns bei schwierigen Wörtern gern weiter“, freut sich Thi Tuyet Tran.

Ivonne Stechardt-Lauer



KV QUEDLINBURG

Sicher im Alltag

Seit Dezember 2018 bietet das DRK in der Quedlinburger Ballstraße 13 seniorenge-rechte Appartements für das Betreute Wohnen im Alter an. Alle Mieter können nach Bedarf die Leistungen der Tages- und der

Ambulanten Pflege in Anspruch nehmen. Die wunderschönen Außenanlagen des DRK Pflegezentrums „Neustadt“ stehen den Bewohnern ebenso offen.

Heidrun Ebert



KV WERNIGERORDE

Sanitätslehrgang erfolgreich absolviert

An insgesamt vier Wochenenden im Januar und Februar trafen sich 14 Helfer der Bergwachten Wernigerode, Halberstadt und Thale

sowie drei Mitglieder der Sanitätsbereitschaft Osterwieck zu einem Sanitätslehrgang.



Auf dem Foto h.v.l.: Notfallsanitäter, stellv. Landesleiter und San Ausbilder Frank Hachmann, Yannic Richter, Melanie Kriesel, EH Ausbilder Axel Walter, Sandra Giebel, Carl Bosse, Volker Krause, EH Ausbilder Till Kauffels, Jonas Werther, Lehrgangsleiter Eckhard Schulz

v.v.l.: Tim Nehr Korn, Robin Schilde, Bernd Fellner, Kornelia Fellner, René Bormann, Selina Post, Johanna Krause, Kathrin Schreiber, Kreisbereitschaftsleiter und stellv. Präsident des DRK Kreisverbands Wernigerode Frank Engelm ann

In dem Lehrgang wurden unter anderem diese Themen behandelt: Auffinden einer Person, Bewusstlosigkeit, Kreislaufstillstand, Reanimation an Erwachsenen, Kindern und Säuglingen, Atemstörungen, Intubieren, Guedeltubus, Infusionen, Vorbereiten von Spritzen, SHT, Thorax- und Polytrauma, Spineboard, Vakuumschienen, Samsplint, Schock, Abdomen, Wundversorgung, Knochen und Gelenkverletzungen, Schlaganfall, Allergie, Unterkühlung, Vergiftungen, Hitzeschäden und Verätzungen, Sonnenstich, Rettung und Transport, Beladen eines KTW/RTW und Rechtsfragen. Die Teilnehmer absolvierten insgesamt 68 Unterrichtseinheiten.

Nun konnten alle 14 Teilnehmer die praktische und theoretische Prüfung absolvieren. Die Teilnehmer mussten verschiedene Fallbeispiele lösen und einen schriftlichen Test absolvieren.

Die Urkunden wurden von der Prüfungskommission Dr. Anke Mann, San Ausbilder und Notfallsanitäter Frank Hachmann und dem Lehrgangsleiter Eckhard Schulz übergeben.

Eckhard Schulz



v.l. Mitarbeiter der Kleiderkammer
Michael Hubeny, Christiane Röhl, Nancy Brauner

KV BITTERFELD-ZERBST/ANHALT

Wir wollen Ihnen an die Wäsche!

Modische Kleidung zu tragen, hat hierzulande einen großen Stellenwert. Jährlich werden von uns im Durchschnitt ca. 15 kg Bekleidung gekauft. Da wir nicht einfach unsere Kleiderschränke unbegrenzt erweitern können, müssen wir auch aussortieren. So schätzen Experten, dass aus diesem Grund pro Jahr eine Million Tonnen Altkleider anfallen.

Stetig steigende Lebenshaltungskosten und Abbau gesetzlicher Sozialleistungen lassen viele Menschen das Angebot unserer Kleiderausgabestellen besuchen. Die Bekleidung stammt fast ausschließlich von Spenden aus der Bevölkerung. Die Mitarbeiterinnen sortieren die Kleidung und bereiten diese für die Ausgabe und Verteilung auf. Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, kinderreiche Familien, Obdachlose und Aussiedler zählen zu den Besuchern unserer Ausgabestellen.

„Sehr viele Betroffene sind froh darüber, dieses Angebot nutzen zu können. Oft hören wir, dass der Großteil unserer Besucher es sich sonst nicht leisten könnte“, sagt Christiane Röhl, Mitarbeiterin in der Kleiderausgabestelle.

Damit wir auch in Zukunft der enormen Nachfrage in unserer Kleiderausgabestelle gerecht werden, muss immer stetig „Ware“ vorhanden sein. Sie haben doch sicher in Ihrem Kleiderschrank Kleidungsstücke, die Sie lange nicht mehr getragen haben oder auch nie wieder anziehen werden. Pullover, Hemden, Jacken, T-Shirts oder auch Schuhe werden dankbar angenommen. Große Nachfrage besteht neben den genannten Kleidungsstücken auch an Unterwäsche, Strümpfen, Kleidung für Kinder aller Altersgruppen und Kinderspielzeug. Andere Textilien wie Gardinen, Schlafsäcke, Tischdecken sowie Geschirr und Haushaltsartikel finden auch Abnehmer.

„Wenn Sie Kleider, Schuhe und andere Textilien spenden, denken Sie bitte daran, dass die Kleiderspenden von anderen weitergetragen werden können. Geben Sie deshalb bitte nur Sachen ab, die sauber und tragbar sind“, appelliert Nancy Brauner, ebenfalls in der Kleiderausgabestelle tätig. „Immer öfter müssen wir feststellen, dass schmutzige, kaputte und nicht tragfähige Textilien und Bekleidung in den Altkleidercontainern landen. Die Altkleidercontainer werden als Entsorgungsstätte genutzt“, stellt Michael Hubeny aus der Kleiderkammer sehr verärgert fest.

Unser Kreisverband unterhält zwei Kleiderausgabestellen. Eine im Ortsteil Bitterfeld, Mittelstraße 31a sowie eine in Zerbst, Dornburger Platz 9 sowie der DRK-Ortsverein Wolfen im OT Wolfen, Thalheimer Str. 59A.

Der DRK-Ortsverein Wolfen betreibt zusätzlich noch den DRK-Shop „Hemd & Hose“. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.drk-bitterfeld.org

KV WANZLEBEN

Blutspenderehrung 2019 im DRK Kreisverband Wanzleben e.V.



Der Weltblutspendetag findet seit 2004 traditionell am 14. Juni, dem Geburtstag vom Entdecker des AB0-Systems der Blutgruppen Karl Landsteiner, statt. Er soll die Menschen dafür sensibilisieren, wie wichtig freiwillige und unentgeltliche Blutspenden sind.

Am Weltblutspendetag wird der DRK Kreisverband Wanzleben e.V. seine treuesten Spender ehren, die im vergangenen Jahr eine Jubiläumsanzahl beim Blutspenden erreicht hatten. Insgesamt werden über 100 Spender geehrt, die 25 Mal, 40 Mal, 50 Mal, 60 Mal, 70 Mal, 75 Mal, 80 Mal, 90 Mal, 100 Mal, 110 Mal, 120 Mal, 130 Mal, 140 Mal oder sogar über



150 Mal gespendet haben. Jeder Jubiläumsspende erhält ein kleines Präsent mit Blume und eine Urkunde. Anschließend lassen wir den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen. Mit der Blutspenderehrung möchte sich der DRK Kreisverband Wanzleben e.V. bei seinen treuen Blutspendern, aber auch bei den Helfern aus den Ortsvereinen bedanken.

Sabine Tacke

KV ZEITZ

WICHTIG

Termin Kreisversammlung 2019

Der DRK Kreisverband Zeitz e.V. lädt alle Mitglieder am **11. April 2019 um 17.00 Uhr** zur Kreisversammlung in das DRK-Pflegezentrum, Henry-Dunant-Str. 1, 06712 Zeitz ein.

Ingo Gerster



KV ZEITZ

Oktoberfest im DRK-Pflegezentrum Zeitz

Die Bewohner des DRK-Pflegezentrums Zeitz feierten am 15. Oktober gemeinsam mit Angehörigen und dem diensthabenden Personal ihr Oktoberfest. Begleitet wurde es durch Roland Peth, welcher mit seinem musikalischen Rahmenprogramm und witzigen Anekdoten die Bewohner – welche an festlich geschmückten Tischen saßen – und alle Anwesenden zum Schunkeln, Mitsingen und Schmunzeln brachte.

Die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung sorgten stets dafür, dass die feierliche Stimmung auch den letzten Bewohner erreichte, unter anderem durch eine schwungvolle Polonaise. Neben leckeren Knabberereien, Bier, Bowle und Wein gab es abschließend ein gemeinsames Abendessen. Serviert wurden, dem Anlass entsprechend, Weißwurst, Laugenbrezel und Krautsalat – was die kulinarischen Herzen der Bewohner höher schlagen ließ.

Enrico Ehler

KV WANZLEBEN

Mobile Kinder- und Jugendarbeit in der „Oberen Aller“

Das Kinder- und Jugendmobil, ein Kleinbus mit Sport-, Spiel- und Kreativausstattung an Bord, ist die Voraussetzung für die Mitarbeiter des DRK, um die Clubbetreuung insbesondere im westlichen Teil der Verbandsgemeinde Obere Aller mit den Gemeinden Völpke, Sommersdorf, Harbke und Hötensleben wieder anzukurbeln.

Die Fahrzeugübergabe durch die Verbandsgemeinde, verbunden mit einem Kooperationsvertrag, stellt die Weichen für eine erweiterte Partnerschaft zwischen der Oberen Aller und dem DRK Wanzleben (siehe Foto). Diese sieht mit Wirkung vom 1. Januar 2019 vor,



das fortan, beziehungsweise mit einer Laufzeit von zunächst fünf Jahren, das DRK komplett die Trägerschaft für die Kinder- und Jugendarbeit übernimmt – personell und inhaltlich. Die Kosten tragen im Wesentlichen der Landkreis Börde als Träger der örtlichen Jugendhilfe und die Verbandsgemeinde. Aufgabe der einzelnen Gemeinden ist es, Räumlichkeiten für die Nutzung durch das DRK vorzuhalten. Vielerorts ist das bereits der Fall, dort werden nun durch das DRK neue Anreize gesetzt, um für die offene Kinder- und Jugendarbeit ein regelmäßiges Angebot zu schaffen.

Ausfüllen wird die Rolle des mobilen Jugendbetreuers Patrick Hildebrandt. „Ich werde mich in den nächsten Wochen genauer in den Gemeinden umsehen und umhören, mit den Bürgermeistern, örtlichen Einrichtungen und natürlich auch mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen“, kündigt der Marienborner an.

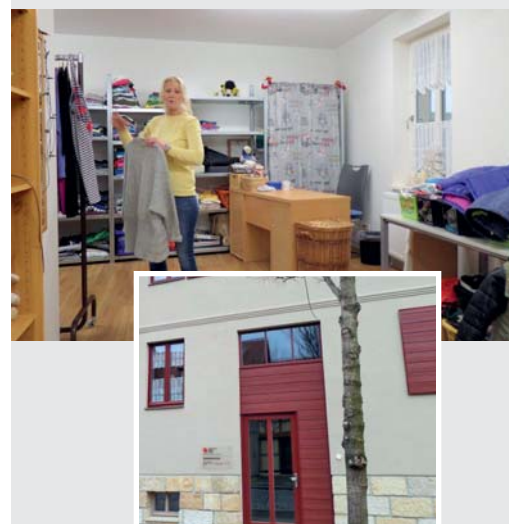
Wer Fragen oder Interesse an den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberen Aller hat, kann jederzeit Kontakt mit den Kollegen im Kinder- und Jugendzentrum Eilsleben unter 039409/934375 aufnehmen.

Stephan Dill

KV QUEDLINBURG

Kleiderkammer im Neubau

Die Kleiderkammer im Neubau des DRK in Quedlinburg ist für das Publikum geöffnet. Jeweils dienstags, donnerstags und freitags werden hier Bekleidung und andere Haushaltstextilien an Hilfsbedürftige ausgegeben. Die Kleiderkammer finden Sie in der: Ballstraße 22, 06484 Quedlinburg Tel. 03946/77 00 33



KV WANZLEBEN

Mit der Spendendose von Tür zu Tür



Der Vorsitzende des DRK Kreisverbands Wanzleben, Torsten Winkelmann (li) und Geschäftsführer Guido Fellgiebel freuten sich über das Ergebnis der Weihnachtsspendensammlung

Weihnachtsspendensammlung mit Nachrichtensprecher Jan Hofer als Schirmherr

300 Frauen und Männer waren letztes Jahr vom 30. November bis 9. Dezember in den Ortschaften des DRK-Kreisverbandes Wanzleben unterwegs. Die ehrenamtlichen Helfer und hauptamtlichen Mitarbeiter des Kreisverbands klingelten an den Haustüren, um die Menschen im Rahmen der Weihnachtsspendensammlung um Geld zu bitten. Insgesamt kamen 28.047,48 Euro zusammen. Die Sammlung stand unter der Schirmherrschaft von Jan Hofer, Chefsprecher der ARD-Tagesschau und DRK-Botschafter.

Jeder einzelne Euro wird ausschließlich für regionale Projekte und Hilfsangebote eingesetzt, die weder von Kostenträgern noch vom Staat finanziert werden. Sie umfassen die Bereiche Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Ehrenamt und die Kinder-, Jugend- sowie Senioren- und Sozialarbeit. Verwendungszwecke sind die Fortführung des Demokratieprojektes, das neue Projekt „Digital teilhaben“, die Ausbildung neuer Übungsleiter für Bewegungsprogramme, die Gründung des Teams Notfalldarstellung im Jugendrotkreuz sowie die Beschaffung strapazierfähiger Einsatzkleidung für die Mitglieder der Rettungshundestaffel.

30 Prozent der Erlöse bleiben in den zwölf Ortsvereinen. Mit dem Geld können satzungsgemäß ihre eigenen Projekte und Aktionen finanziert werden. Somit kann jeder Einwohner, ob DRK-Mitglied oder nicht, von den spendenfinanzierten Projekten profitieren.

Carolin Sauer



KV BITTERFELD-ZERBST/ANHALT

Keine Blutspendeaktion ohne Ehrenamt denkbar

Durchschnittlich drei Blutspendetermine im Monat führt der DRK-Kreisverband Bitterfeld-Zerbst/Anhalt e.V. durch. Auch die beste Organisation und Vorbereitung der Blutspendetermine sind allerdings ohne unsere vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfer nicht denkbar. Mindestens zwei Stunden vor Terminbeginn sind die ehrenamtlichen Helfer vor Ort. Die Räumlichkeiten müssen so hergerichtet werden, dass sich die Spender dort wohlfühlen. Tische müssen gedeckt, Kaffee gekocht und Tee aufgebrüht werden. Mit Liebe zum Detail wird der Imbiss angerichtet. Alle sind gut eingespielt und wahre Catering-Profis. Gern werden auch mal Wünsche von den Blutspendern erfüllt, denn jeder soll für seine Spende auch „entlohnt“ werden. Zu vielen aktiven Blutspendern besteht schon ein fast familiäres und vertrautes Verhältnis und man freut sich schon auf den nächsten Termin.

Allen ehrenamtlichen Helfern können wir nicht oft genug unseren Dank aussprechen.

Haben Sie Lust und Interesse, bei den Blutspendeaktionen mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihren Anruf. Tel. 03493/376223.

Mario Schmidt

KV SANGERHAUSEN

Tradition zum neuen Jahr

Helga Hartwig und Gerd Krombholz sowie die Betreuungskraft Doreen Fries freuen sich über den Besuch der drei Sternsinger. ■

Ivonne Stechardt-Lauer



Bewohner des DRK-Seniorenzentrums „Tor zur Altstadt“ in Sangerhausen erhalten von der katholischen Gemeinde ein Ständchen zum Jahresauftakt der Sternsinger



Im Gespräch: Dr. Katja Pähle kam bei ihrem Besuch im Betriebsteil Freiwilligendienste auch mit Jugendlichen ins Gespräch

Hoher Besuch in Halle (Saale)

Die SPD-Politikerin Dr. Katja Pähle besuchte im Rahmen ihres Projekts „1.000 mal Halle“ unzählige Vereine und Initiativen in der Saalestadt. Ihr Vorhaben führte sie daher auch zweimal zum Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes Sachsen-Anhalt.

Anfang November 2018 war sie in der DRK Berufsfachschule Altenpflege in Halle (Saale) zu Gast. Seit 1993 werden in der Einrichtung Fachkräfte in der Altenpflege ausgebildet. Rund 20 Schülerinnen und Schüler machen hier jedes Jahr ihren Abschluss. Besonders am Herzen lag Katja Pähle das Thema der Generalisierung der

Pflegeausbildung. Ab 2020 sollen die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege miteinander verbunden werden. Mit dem neuen Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ können die examinierten Fachkräfte dann in allen Pflegebereichen arbeiten.

Im Januar traf sich Dr. Carlhans Uhle mit der Politikerin beim Betriebsteil „Freiwilligendienste“ in Halle (Saale). Die Politikerin sprach dort unter anderem auch mit Freiwilligen und Mitarbeitern und informierte sich über die unterschiedlichen Bereiche, in denen Freiwillige sich engagieren. ■

Annemarie Söder



v.l.: DRK-Landesgeschäftsführer Dr. Carlhans Uhle, SPD-Politikerin Dr. Katja Pähle und die Schulleiterin der DRK Berufsfachschule Altenpflege in Halle (Saale) Claudia Völkel

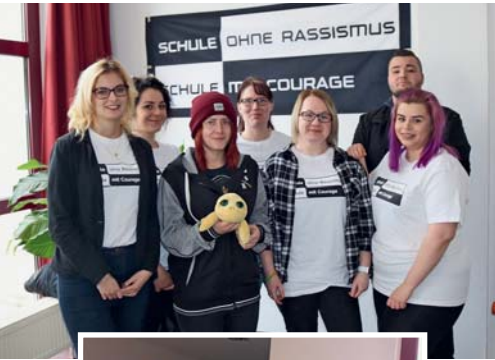


Besuch in der Kurklinik Arendsee

Die Kuratoriumsvorsitzende des Müttergenesungswerks (MGW) Dr. Kirsten Soyke besuchte gemeinsam mit Kuratoriumsmitglied und Vertreterin des Deutschen Roten Kreuzes Dr. Sabine Skutta am 8. Februar 2019 die DRK Kurklinik in Arendsee. Klinikleiterin Marion Danner und Vizepräsidentin des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt Bärbel Scheiner empfingen die Gäste und luden zu einem Rundgang im mit 162 Kurgästen voll ausgelasteten Haus. Die Vertreterinnen des MGW erfuhren Wissenswertes zu den Therapiemöglichkeiten in der Kurklinik. Besonders die Schwerpunktcur für Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (AD(H)S) fand als Alleinstellungsmerkmal der DRK Einrichtung besondere Beachtung. ■



Tag der offenen Tür



Die DRK Berufsfachschule Altenpflege lud am 5. Februar 2019 zum Tag der offenen Tür ein. Im Mittelpunkt standen die generalistische Pflegeausbildung, das Projekt „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ und der Schulalltag der Auszubildenden. Mit einem Kuchenbasar wurden Spenden für das Hospiz Halle gesammelt.

„Die DRK Berufsfachschule befindet sich derzeit in einem Umbruch“, sagt Schulleiterin Claudia Völkel. Im August 2019 wird der letzte Jahrgang zum Altenpfleger ausgebildet. Ab Januar 2020 wird die bisherige Ausbildung dann abgelöst. Die Pflegebereiche der Alten-, Kranken- und Kinderpflege werden verbunden. Mit dem neuen Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ können die examinierten Fachkräfte dann in allen Pflegebereichen arbeiten. Dafür müssen Kooperationspartner gefunden und Lehrpläne neu geschrieben werden. ■

Annemarie Söder



Unterstützung beim Bundesteilhabegesetz

Die Projektgruppe Bundesteilhabegesetz (BTHG) hat sich Ende Oktober 2018 in den Räumlichkeiten der DRK-Landesgeschäftsstelle in Magdeburg getroffen. Die Praxisvertreter wurden durch Dr. Wilm Bodo Wirtz über die vielfältigen Auswirkungen des BTHG informiert.

Ein großes Dankeschön gilt auch der Glücksspirale, die diese Veranstaltung unterstützt. ■



Messe „Chance“ in Halle (Saale)

Das DRK Sachsen-Anhalt war vom 11. bis 12. Januar 2019 auf der Bildungs-, Job- und Gründermesse für Mitteldeutschland „Chance“ in Halle (Saale). Erstmals stellten sich die vier Bereiche Bildungswerk, Freiwilligendienste, Altenhilfe und Landesgeschäftsstelle dort gemeinsam vor. Neben den Möglichkeiten des FSJ, BFD und Co. stellte das DRK auch seine Ausbildungsberufe vor – vom Notfall- und Rettungssanitäter über Altenpfleger und Altenpflegehelfer bis hin zum Erzieher und zum Kaufmann für Büromanagement. Auch die Initiative GOEUROPE! war mit dabei. ■

Annemarie Söder





Projektauftritt „#diRK“

Mit einer VR Brille (VR steht für Virtuelle Realität) einen Raum so zu erleben, wie ein Demenzkranker ihn sehen würde, in einem computergesteuerten Pflegebett Probe liegen oder mit dem Roboter Pepper zusammenarbeiten – das alles und noch ein wenig mehr wurde für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Auftaktveranstaltung des Projektes „#diRK – digitales Rotes Kreuz“ in Sachsen-Anhalt möglich. In Kooperation mit dem Projekt „hcFORMAT“ an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität in Halle (Saale) konnten die 26 Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen der ambulanten und stationären Pflege für zwei Tage in die Arbeitswelt der Zukunft eintauchen.

Ziel des ersten Workshops war es, den Forschungsstand der technischen Assistenzsysteme kennenzulernen und zu diskutieren, wie wir uns beim DRK in Sachsen-

Anhalt eigentlich die Pflege der Zukunft vorstellen wollen, wenn unser Ziel ist, Pflege menschlich zu gestalten. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer war am Ende klar, es gibt Grenzen dessen, was wir der Technik überlassen wollen, und gleichzeitig bietet Pflege 4.0 viele Möglichkeiten der Entlastung für die Pflegekräfte.

In den weiteren „#diRK“-Modulen und Lernwerkstätten wollen wir gemeinsam herausfinden, wie diese digitale Zukunft der Pflege beim DRK in Sachsen-Anhalt aussehen kann und sie in konkreten Praxisprojekten gestalten. Unsere Erfahrungen im Themenfeld „Digitalisierung in der Wohlfahrt“ dürfen wir ab Februar 2019 gemeinsam mit den Landesverbänden Westfalen-Lippe und Bayern in das Kompetenzzentrum „Wandel.Wohlfahrt.Digitalisierung“ auf Bundesebene einbringen.

In Zusammenarbeit mit dem DRK Generalsekretariat entstehen an drei Standorten in der Bundesrepublik Teams mit dem Auftrag, den digitalen Wandel in den DRK Strukturen vor Ort zu beraten und begleiten. Der Schwerpunkt liegt dabei darauf, die Menschen, die von Digitalisierung „betroffen“ sind, Mitarbeitende genauso wie Pflegebedürftige und deren Angehörige, mit auf die Reise der „digitalen Transformation“ zu nehmen, Befürchtungen und Ideen aufzunehmen und in die Praxis zu überführen, damit am Ende tatsächlich eine Wohlfahrt 4.0 entsteht, die dem Menschen dient.

Michael E.W. Ney

 www.drk-bildungswerk-st.de

AD(H)S-Teenie-Kur in Arendsee

Die DRK Kurklinik in Arendsee bietet bundesweit als einzige Einrichtung die Möglichkeit einer Kur für Mütter und ihre 13- bis 15-jährigen Kinder mit einer AD(H)S-Diagnose. Die Erfahrungen zeigen, dass die Pubertät eines AD(H)S-Kindes noch einmal neue Herausforderungen an die Eltern stellt. In themenspezifischen Seminaren und psychologischen Einzelgesprächen kommt es vor allem darauf an, die Eltern bestmöglich im Umgang mit den Verhaltensbesonderheiten ihrer Kinder zu unterstützen und gemeinsam

Lösungsideen zu erarbeiten. Auch profitieren die teilnehmenden Kurgäste sehr von dem Austausch untereinander und wachsen meist zu einer festen Gruppe zusammen.

Neben dem AD(H)S-Programm können sowohl die Eltern als auch die Jugendlichen weitere Schwerpunkte für ihre Kur legen. Es werden zum Beispiel verschiedene Sportgruppen angeboten, physiotherapeutische Einzelbehandlungen, Ernährungsberatung und einiges mehr. In der DRK Kurklinik in Arendsee wird viel Wert darauf gelegt, dass

jeder Kurgast seinen Kurplan nach eigenen Interessen mitgestalten kann.

Neben den Einzelbehandlungen von Eltern und Kindern kommt es vor allem auf gemeinsame Aktionen und Höhepunkte während der Kur an, um die Eltern-Kind-Beziehung zu stärken.

Sollten Sie Interesse an einer „AD(H)S-Teenie-Kur“ oder einer anderen Eltern-Kind-Kur haben, melden Sie sich jederzeit telefonisch unter 039384/940.

Nancy Otte



Herzlich willkommen
beim Bildungswerk des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V.



GEMEINSCHAFT.



LEBEN RETTEN.



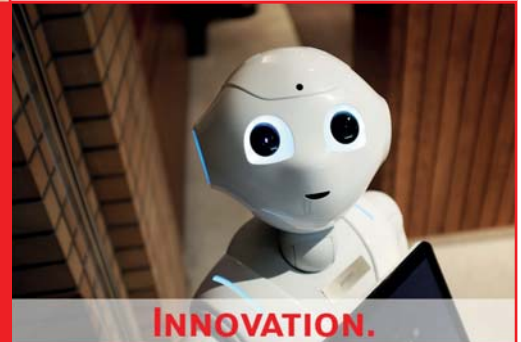
MIT KINDERN ARBEITEN.



DEN CHEF MACHEN.



ICH MÖCHTE...



INNOVATION.



GLEICHE CHANCEN.



PFLEGEN UND BETREUEN.



ETWAS FÜR MICH TUN.

Unsere neue Webseite:
www.drk-bildungswerk-st.de